

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 68 (1993)
Heft: 2

Artikel: Der Solidaritätsfonds im Jahr 1992
Autor: Rohrer, Anita
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Herausgeber:

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW, Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften.

Präsident René Gay, Geschäftsführer Dr. Fritz Nigg, Redaktion Bruno Burri, Jürg Zulliger

Offizielles Organ:

SVW/USAL, Bund Nordwestschweizerischer Wohnbaugenossenschaften BNW, Sektion Zürich SVW, Hypothekarbürgschaftsgenossenschaft, Logis Suisse SA, Wohnbaugesellschaften, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ

Abonnemente:

(pro Jahr 11 Ausgaben)

Einzelnummer Fr. 5.-

Schweiz Fr. 41.- inkl. Porto

Ausland Fr. 41.- exkl. Porto

Rabatte für Mehrfachbezüger auf Anfrage.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

Redaktion und Abonnemente:

SVW, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich, Telefon 01/362 42 40, Fax 362 69 71

Redaktionsschluss am Ersten des Vormonates bzw. auf Absprache.

Inserateverwaltung:

Hannes Wieland, Winterthurerstrasse 346, Postfach, 8062 Zürich

Telefon + Telefax 01/322 56 87

Romedica, Aldo Rodesino, Mittelstrasse 20, Postfach 341, 8034 Zürich

Telefon + Telefax 01/422 41 41

Insertionsschluss jeweils am 10. des Vormonates

Satz, Druck, Spedition:

gdz Zürich, Spindelstrasse 2, Postfach, 8021 Zürich,

Telefon 01/488 81 11, Fax 488 83 00

Papier:

Die Zeitschrift «das wohnen» wird auf umweltverträglichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Auflage:

15424 Ex. WEMF 1992

SVW-Blitzlicht

Weiterbildung mit dem SVW

Seit Jahren hat der SVW die Bedeutung von Weiterbildung auf allen Ebenen erkannt und bietet zusammen mit den Sektionen eine breite Palette von Kursen und Veranstaltungen an. In diesen Tagen haben alle Mitglieder das ausführliche Kursprogramm Nr. 1/93 per Post zugestellt erhalten. Nachstehend sind in Kürze die nächsten Veranstaltungen nochmals aufgelistet. Für Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unser Kurssekretariat: Telefon 01/362 42 40, Béatrice Tschudi.

März/April: Rechnungsreglement und die Änderung der Wohnbauförderungsverordnung im Kanton Zürich (Sektion Zürich). Kursort: Zürich.

19. März: Kurs für Sekretärinnen und Verwaltungsangestellte in Baugenossenschaften (Wdhg). Kursort: Zürich.

6. April: Kontrollstelle der Baugenossenschaft – Aufgaben und Verantwortung. Kursort: Bern.

11. Mai: Kleinreparaturen an Haushaltgeräten für Hauswarte. Kursort: Spreitenbach.

19. Juni: Besichtigung zweier Wohnsiedlungen. Ort: Luzern.

Der Solidaritätsfonds im Jahr 1992

Anita Rohrer

1992 ist ein äusserst bewegtes Jahr gewesen. Was uns alle am meisten beschäftigt hat – und leider auch weiterhin beschäftigen wird – sind die Rezession und steigende Arbeitslosigkeit in unserem Land und der grausame Krieg im ehemaligen Jugoslawien.

Der Krieg in Jugoslawien veranlasst uns, über die Möglichkeiten und Grenzen unserer Hilfeleistungen nachzudenken. Für die meisten ist dabei das Gefühl von Hilf- und Ratlosigkeit vorherrschend. Dieser starke Eindruck lässt uns sogar grundsätzlich am Sinn von Staatengemeinschaften zweifeln. Was nützt es, sich zusammenzutun, wenn in genau solchen Situationen, wo es doch am wichtigsten wäre, kaum etwas zur Linderung der Not unternommen wird? Die Komplexität der Situation macht es uns sehr schwer, überhaupt nur Wege zur Hilfe zu finden.

Solidarität im grossen Stil ist ungleich viel schwerer zu realisieren als gemeinsame Unterstützung in einem kleineren Rahmen, wo die Verhältnisse bekannt und Hilfeleistungen relativ einfach zu realisieren sind. So verlangen die wirtschaftliche Situation und die Verhältnisse auf dem

Arbeitsmarkt grössere Solidarität von uns, als es in «besseren» Zeiten nötig ist. Häufig ist die Idee der Solidarität schwierig in Taten umzusetzen; umso wichtiger wird, dass wir uns nicht von ihr abwenden und sie dort zum Tragen bringen, wo wir die Möglichkeit dazu haben.

Der Solidaritätsfonds des SVW ist ein sehr ermutigendes Beispiel in diese Richtung. Er wird durch freiwillige Beiträge der Verbandsmitglieder gespiesen und für zinsgünstige Darlehen an gemeinnützige Wohnbauträger eingesetzt. Diese

Darlehen können zur Restfinanzierung von neuen Wohnbauten, Land- und Liegenschaftenerwerb, Renovationen und Umbauten in Anspruch genommen werden.

Dank der Unterstützung eines grossen Teils der Mitglieder des SVW ist im Jahr 1992 das hoch gesteckte Sammelziel von Fr. 500 000.– übertroffen worden. Wir danken allen, die den Solidaritätsfonds auch in diesem Jahr unterstützt haben, im Namen unserer Mitglieder ganz herzlich!

Der Solidaritätsfonds in Zahlen:

	1992	1991
Freiwillige Beiträge	Fr. 553 593.–	Fr. 444 836.–
Darlehensbestand Ende Jahr	Fr. 10 240 750.–	Fr. 7 573 200.–
Anzahl laufender Darlehen	51	42
Neu ausbezahlte Darlehen	Fr. 3 267 000.–	Fr. 2 019 500.–
Rückzahlungen im Berichtsjahr	Fr. 599 450.–	Fr. 504 600.–
Anzahl Genossenschaften, die Beiträge in den Solidaritätsfonds leisteten	360	344